

nervten Blättern ab, in denen sie an die folgende gemahnt. Sie bedarf weiterer Beobachtungen.

69. *B. dubia* Schneider, I. 663 (1905). IV. 259 (1908).

B. sinensis v. *crataegina* Franchet in Nouv. Arch. Mus. Paris sér. 2, V. 178 (Pl. David. I. 26) (1884). — Maximowicz, Fl. Tang. 30 (1889); Enum. Pl. Mongol. 33 (1889).

B. vulgaris v. *normalis* Maxim., Fl. Tang. 28 (1889), non Auct. al.

O.-Kansu: „inter Mör pin et U pin“, 28. Juni 1885, Potanin (Typ, vergleiche sonst meine Angaben in IV.).

Von dieser Art liegen mir heute leider weder Exemplare noch meine Skizzen vor. Sie scheint gleich der *Purdomii* in mancher Hinsicht eine Mittelstellung zwischen den *Sinenses* und den *Vulgares* einzunehmen, doch stehen beide wohl schon der purpurnen jungen Trieber halber den *Sinenses* näher.

(Fortsetzung folgt.)

Nachträge zum „Illustr. Handwörterbuch der Botanik“, II. Aufl.

Von o. ö. Prof. Dr. I. Györfy (Kolozsvár, Ungarn).

Unter den botanischen Werken gibt es wohl wenige, die so unentbehrlich sind wie das „Illustrierte Handwörterbuch der Botanik“, welches wirklich „eine ganze Bibliothek ersetzt“ (cf. Ung. Botan. Bl. V. 1916, S. 42). Für mich wenigstens kann ich das mit vollem Ernste behaupten. Nach dieser Erklärung wird man es mir wohl nicht als Haarspalterei auslegen, wenn ich die Aufmerksamkeit auf einige Fehler lenke. Ich will dadurch nur in bescheidenem Maße an der Vervollkommnung dieses wichtigen Grundwerkes mitarbeiten.

Auf einige Fehler habe ich — bezüglich der I. Auflage — den hochverdienten Hepatikologen o. ö. Prof. Dr. V. Schiffner am Ende 1908 brieflich aufmerksam gemacht. Prof. Schiffner hatte damals die Güte, mir zu schreiben: „Das Manuskript enthielt die bryologische Terminologie ziemlich vollständig. Der Verleger verlangte aber aus geschäftlichen Rücksichten eine unbarmherzige Kürzung und so ist die fatale Unvollständigkeit zustande gekommen. Mit Embryo usw. haben Sie recht vom rein philologischen Standpunkte, eingebürgert ist aber embryonal, Embryonen usw., und wir werden dagegen mit aller philo-

logischen Gelehrsamkeit nichts ausrichten.“ (Prof. Schiffner in litt. 28. XII. 1908 ad Győrffy). Ich habe damals Herrn Prof. Dr. Schiffner im ganzen nur 21 fehlende Termini mitgeteilt.

Selbstverständlich fand ich — als Bryologe — den größten Teil der fehlenden Termini auf dem Gebiete der Bryologie.

Schade, daß man in dem Buch nicht erwähnt findet, wann alle Manuskripte endgültig abgeschlossen wurden, denn in Kenntnis dieses Datums dürfte man einige Fälle nicht als Fehler bezeichnen.

Zum Zwecke der Raumersparnis zitiere ich nur die allernötigsten Stellen, an welchen man den betreffenden Teil nachlesen kann.

Die entsprechenden griechischen Worte sind natürlich einzuschalten.
acrosyncarpia, *podosyncarpia* — s. W. Ph. Schimper in Bull. de la Soc. botan. de France, Tome VIII. 1861 : 351—353.

Alarzellen — S. 17. Nach dem Worte A. muß man hinzufügen : (= *cellulae alares*).

Amentula — der Sphagnen.

Amphodonte — M. Fleischer, Die Musci d. Fl. v. Buitenz. I. 1904 : XXV.

Anarthrodonte — Philibert in Rev. Bryol. XI. 1884 : 65—72, s. Peristomzahu der Laubmoose.

Ankerzellen — Goebel — A. von *Ephemeropsis* (Flora, 1892, Suppl.-Bnd. : 98).

Antheridien — der Bryophyten, S. 35—36. — Es wäre vielleicht nicht überflüssig zu erwähnen, wer zuerst die A. etc. sah? (David Meese).

Antheridio, *Archegoniophor* — Lotsy, Votr. ü. Botan. Stammesgesch. II. 1909 : 9.

Archegonien — der Bryophyten, S. 49. Es wäre wünschenswert, zu bemerken, daß man ausnahmsweise im Archegoniumbauche 2 und mehrere Eizellen gefunden hat; z. B. bei *Sphagnum* (H. L. Lyon in Bot. Gaz. XXXIX, 1905 : 365—366); bei *Madotheca platyphylla* (F. M. Andrews in Bot. Gaz. XLV. 1908 : 340); bei *Mnium cuspidatum* (Zielinski in Flora 100. 1910 : 5); bei *Bryum caespiticium* (Hofeneder in Ber. d. Naturw.-mediz. Ver. Innsbruck XXXII. 1910 : 161—169).

Archodonte — M. Fleischer, s. Peristomzahn der Laubmoose.

Arthrodonte — Mitten, s. Peristomzahn der Laubmoose.

Assoziationen — der Moose: *Anthelietum*, *Cesietum*; *Grimmia*-, *Dicranum*-, *Cesia*-Heide etc. H. W. Arnell und C. Jensen: Die

- Moose des Sarekgeb. Lief. 3. *Marsupella*-Heide — C. Jensen: To jydsk Mosassociationer-Mindeskraft for Japetus Steenstrup XI. Kjøbenhavn 1913.
- Auriculæ — S. 804. — „Wassersäcke“ fand M. Fleischer bei dem einzigen Laubmoose: *Cyatophorella tahitensis* vergl. M. Fleischer, Die Musci d. Fl. von Buitenzorg III. 1906—08: VIII., 1096.
- Bast — S. 85—86. — Mit gegabelten Enden versehene B.-Zellen von *Polytrichum commune* s. W. Lorch in Ber. d. Deutsch. Botan. Ges. XXIX. 1911: 590—594.
- Blepharoplast — S. 124. — Hier hat man die wertvolle Abhandlung S. Ikeno's (Flora 96, 1906: 538—542) außer acht gelassen! Bekanntlich unterscheidet Ikeno: Zentrosomatische Blepharoplasten, plasmodermale Blepharoplasten, Karyo- od. Kern-Blepharoplasten.
- Brutbüschel — s. Hans Buch: Über die Brutorgane d. Lebermoose Helsingfors 1911: 12.
- calyptra cucullata — c. mitraeformis — s. Sporogon d. Musci.
- Chitin — S. 149 — a) in der zweiten Zeile nach Tunmann einzufügen: Vouk in Ber. d. Deutsch. Botan. Ges. 1915: 413.
b) nach dem Wort: „gew. Bakterien und Cyanophyceen (?)“ muß man einschalten: „und bei den Moosen *Marchantia polymorpha*, *Sphagnum*-Arten, *Mnium hornum* (vergl. D. H. Wester in Arch. d. Pharm. CCXLVII. 1909: 282 — ref. in Just Botan. Jahresb. XXXVII. [1909] I. Abt.: 55)“.
- Chlorophyll — Unerwähnt sind die Ergebnisse H. Przibrams über die tierischen Farbstoffe in Pflügers Archiv ges. Physiologie des Menschen und der Tiere, CLIII. 8. 1913.
- collerette — Kragen der *Orthotrichaceae*, s. Sporogon d. Musci.
- Conidesmen.
- Cortex der Laubmoose — Vaizey in Journ. of the Linn. Soc. Botany. XXIV. 1888: 262—284.
- Dieranumberbsäure — Czapek in Flora 86. 1899: 363, 365 — s. Schutzstoff.
- Diplolepidæe* — Philibert in Rev. Bryol. XI. 1884: 65—72 etc., siehe *Anarthrodonte*.
- Dorsalflügel der *Fissidentaceae*.
- Drüsenhaare — an Wurzeln! — Haberlandt in Sitzungsber. d. kgl. preuß. Akad. d. W. 1915. XII.: 222—226 et Ber. d. Deutsch. Botan. Gesellsch. XXXIII. 1915: 63—64.

Duplikatur — o. normale Spreite — der *Fissidentaceae*, s. Dorsalfügel.

Embryo — soll lauten: Embryum¹⁾.

Empedon — Boll (Lauterborn: Die sapropelische Lebewelt. — Verh. d. Naturh.-mediz. Ver. zu Heidelberg N. F. XIII. 1915 : 395—481).

Endodermis — Z. 7 von oben: „von Wasserpflanzen auftritt“ lies „von Wasserpflanzen und in den Laubblättern (s. A. Rippel in Ber. d. Deutsch. Botan. Gesellsch. XXXIII. 1915 : 198 squ.) auftritt“. — Lit. A. Wodziczko: Über eine chem. React. der lebenden Endodermiszellen — Bull. de l'Acad. des sc. de Cracovie, Cl. d. sc. mat. et nat. ser. B. 1916 : 31—44.

„Épigone“ — Hy in Anu. des Scienc. nat. 6^e Ser. Botan. XVIII, 1884 : 148 et squ.

eurycysta — Morin: Anat. comp. et exp. de la feuille des Muscinées. Rennes-Paris 1893 : 21.

Exomeristem, Endomeristem — Vaizey in Linn. Journ. Botany Vol. XXIV. 1888 : 277.

Fortsatz od. abnorme Spreite der *Fissidentaceae*.

Fossilien — S. 243—5 — Potonies große Entdeckung: daß die Epidermis der kohlig erhaltenen fossilen Pflanzenreste ihre chemische Natur u. Struktur bis jetzt bewahrt hat (cf. Potonie in Stzgb. Ges. Naturf. Freunde Berlin Nr. 4. 1915 : 115—118) ist unerwähnt.

Generationswechsel der Musci:

— 3 *x*-Generatio im Phanerogamen-Embryosack — s. Lotsy Botan. Stammesg. II. : 388.

— 4 *x*-Generatio bei *Polytrichum commune* Mrs. & Mr. Dr. van Leeuwen-Reynvaan in Recueil des Travaux Botan. Neerland. 4. 1908 : 177—220 — Lotsy Botan. Stammesgesch. II. 1909 : 388 et squ.

Haplolepideae — Philibert in Rev. Bryol. XI. 1884 : 65—72 etc., siehe *Anarthrodontei*.

Heterolepideae — Max Fleischer: Die Musci d. Fl. von Buitenzorg I. 1904 : XXIV. s. Peristomzahn d. Musci.

Homologie — Eine vollständige Homologie von Antheridium und Archegonium bei *Corsinia marchantioïdes* hat Meyer nachgewiesen (Biolog. Zeitschr. II. H. 3/4 1912 Moskau: 177—182, mit 12 Textfig.).

¹⁾ τὸ ἐμβρυον in der latein. Sprache: embryum, plur. nominat. embrya, Stamm: „embry“-; und nicht: embryo, embryonis, embryones. Stamm nicht: embryon-! Deswegen ist allein nur: embryalis und nicht embryonalis richtig!

Hymenium — s. Sporogon d. Musci.

kaumatophobe¹⁾ — kryophobe etc. Moose — s. Sapëhin in Englers Botan. Jahrb., 45. Bnd., 3. Heft, 1911 : 63.

Keimporus (Leitgeb) d. Hepaticae.

Keimschlauch — Muß man unbedingt die Ergebnisse der Untersuchungen von Frau E. Lampa zitieren: „Ich möchte bei dieser Gelegenheit wieder hervorheben, daß ich bei den wenigen ganz jungen Pflänzchen, die ich noch fand, auch bei dieser Form nichts sah, was dem in der Literatur noch immer festgehaltenen Keimscheibenphantom auch nur entfernt entsprochen hätte“ cf. ÖBZ. LIX. 1909 : 410.

Kormus d. Lebermoose.

„Kragen“ — = collerette bei *Orthotrichaceae*, s. Sporogon d. Musci.

Kropf — = struma, s. Sporogon d. Musci.

Lamellen — Lamellenendzellen der *Polytrichaceae*- etc. blätter. s. Wasserreservoir.

Leptoid, Hydroïd — A. G. Tansley et E. Chick in Ann. of Botany, Bd. XV., 1901 : 17.

Leptophloëm — d. Laubmoose (Vaizey in Journ. of the Linn. Soc. Botany XXIV. 1888 : 266 et squ.).

Leptoxylem — d. Laubmoose (Vaizey in Journ. of the Linn. Soc. Botany XXIV. 1888 : 266 et squ.).

Librosklereid — A. Richter, p. 569—570 cit. s. Rhizosklereid.

Linea divisuralis — Längslinie d. Peristomzähne d. Musci.

Mamillen — der Bryophyten — Unterschied zwischen M. u. Papillen, Übergang der M. in Papillen (*Andreaea petrophila*).

„Mantelzellen“ — Györfy in Ung. Botan. Bl. VII. 1908 : 157. s. Sporogon der Musci: „Fuß“ 5.662.

Mittelbildungen — zwischen Archegonium u. Antheridium fand Janczewski bei *Catharinaea*, Holferty bei *Mnium cuspidatum* (in Botan. Gaz. 37. 1904 : 106—126, Pl. V—VI) Zielinski bei *Bryum* (Flora 100. 1910 : 5—6.).

Mosaik — Flach-M., — plastische M. — Vogelschaumosaik — P. Janzen in 34. Ber. d. Westpreuß. Botan.-Zool. Vereines. Danzig 1912 : 239—256.

Nematodonte — Mitten — s. Peristomzahn d. Musci.

¹⁾ und nicht Kaumatophobe.

- Netzparenchym — s. Sporogon d. Musci (Bünger in Botan. Centralblatt 1890. Bd. XLII. Nr. 20—25 : 16 (des Abdr.).
- Oophyton — (= Gametophyton) Vaizey in Annals of Botany V. 1890 : 2.
- Paedogenesis — (Arcichovskij in Bull. du Jard. Imp. Botan. de St. Pétersbourg XI. 1910 : 1—7) ref. in Hedwigia LI : (171).
- Palosklereid — Al. Richter p. 527 cit. s. Rhizosklereid.
- Pedon, s. Empedon.
- Perichaetium — S. 500, Fußnote 1, anstatt: „Wahrscheinlich in seinen Recherches anat. et morph. etc.“ lies: „Schimper in Recherches anat. et morph. 1848, p. 49, 4.—5. Zeile von unten!“
- Pflanzengesellschaft. — S. 510—511: fehlen die Einteilung, sowie (in der alphabetischen Reihe) die Termini: Hiemisilvae, Fruticeta, Aciculilignosa, Sphagniprata — E. Rübel in Ber. d. Deutsch. Botan. Ges. XXXIII. 1915 : 2—11.
- Pola-, tria-, hétéra- und monakrone Spreite (Goffart, Schrödinger) siehe Blattanlage.
- Polykarpophoria — Györfy in Ung. Botan. Bl. VIII. 1909 : 43.
- Proëmbryum, proëmbryale etc. anstatt: „Proembryo“, „proembryonale“, S. 547.
- Proteosoma — in Flora IX. N. F. 1916 : 61—66.
- „Pusztá“ — Sand- u. Salzpusztá — H. von Handel-Mazzetti in Verh. Ges. deutsch. Natf. u. Ärzte, 85. Vers. Wien, Sept. 1913, II. 1. 1914 : 651—653.
- Retortenzellen der Sphagnen.
- rhexolyt — in der I. Aufl., p. 524 liest man: „(ὀνήξις Reissen, λύσις Lösung)“, also anstatt: „λυτός (3)“ — λύσις — und da in der II. Aufl. S. XIX., das Wort: λυτός fehlt, scheint die II. Aufl. mit der I. Aufl. einverstanden zu sein.
- Rhizosklereid — (makro-, mikrorhizoskl.) — Al. Richter in Math. és Term. tud. Értésítő XXXIV. 1916 : 571.
- Rytidoma — S. 601 lies: Rhytidoma u. muß man auf S. 595 nach Rhythmusdauer einschalten.
- Saccus embryalis — s. Same, S. 603.
- „Sac épigonal“ — F. Hy in Ann. des Sciences nat. 6^e Ser. Bot. Tom. XVIII. 1884 : 105—206.

- Schwellgewebe — Stolz — Sch. der *Polytrichaceae*. F. Stolz in Flora 90. 1902 : 312; W. Lorch in Flora, N. F. I (d. g. Reihe 101) 1910 : 373—394.
- Serumdiagnostik — Heutiger Standpunkt d. Serologie.
- Sphagnol — Czapek in Flora, 86 Bnd. : 363 — s. Schutzstoff.
- stenocysta — Morin, p. 22 cit. s. sub eurycystes.
- struma — (= Kropf) — s. Sporogon d. Musci.
- Teleuto-, Bolbo-, Cladocarpae* etc. Hy in Ann. des Sciences nat. 6^e Serie. Bot. Tome 18. 1884 : 199—201.
- tympanum s. Sporogon der Musci.
- Tundra — *Dicranum-, Rhacomitrium-, Platysma-Tundra* etc. — Vestergren Botan. Notiser 1902. Lund.
- Umbraculum der Splachneen.
- vegetative Vermehrung — S. 743, 17. Zeile von oben nach dem Satz: „an der Dorsalseite der Frons gebildet“ muß man hinzufügen: „(innere Brutbecherbildung beschreibt Döposcheg-Uhlár in Flora VIII. N. F. 1915 : 261—270)“.
- Zäpfchenrhizoïden, s. Rhizoïden — S. 592. Es wäre nicht überflüssig die Funktion derselben zu erwähnen! (s. Kammerling in Flora. Erg. Bnd. zu Jahrg. 1897 (84. Bnd.) p. 13 et squ. (Separ.); Goebel Organogr. II. ed. : 609. — K. Müller, Lebermoose I. : 16. Haberlandt Physiol. Pflanzenanat. IV. Aufl. : 208).
- Zisternen, Haubenzisternen — W. Lorch in Abh. der. K. Bayer. Akademie der Wiss. II. Kl. XXIII. Bd. III. Abt. 1908 : 530.
- Zwergmännchen — der Musci. — Goebel, Archegoniatenstudien. X. Flora 96. 1906 : 55 et squ., Goebel, Organographie, II. Aufl., I. T. 1913 : 141—2.